

Familienadvent

2. Advent - Sankt Nikolaus



Liebe Kinder, liebe Eltern

Gerne begleiten wir euch mit ein paar Ideen durch den Advent. Diese Woche begegnet uns Sankt Nikolaus - bei uns besser bekannt als Samichlaus. Wir wünschen euch eine gute Zeit!

Euer Seelsorgeteam Menzingen und Neuheim

Die Legende von Sankt Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir Sankt Nikolaus. Der Samichlaus erinnert uns noch heute an diesen Heiligen und verteilt den Kindern feine Sachen. Doch wer war dieser Mann?

Nikolaus wurde nach einer Legende im 3. Jahrhundert nach Christus in Patara, einer kleinen Stadt in der heutigen Südtürkei, geboren. Er war der einzige Sohn reicher Eltern, die sehr jung starben. Auf seinen Reisen stellte Nikolaus fest, dass viele seiner Landsleute arm waren und hungerten. So begann er, sein Geld an diese Menschen zu verteilen.

Als er auf einer seiner Reisen nach Myra kam, waren die Stadttore bereits geschlossen, denn es war schon spät am Abend. Nikolaus schlief vor den Toren der Stadt. Der Bischof der Stadt war kurz zuvor gestorben. Weil die Stadtväter keinen würdigen Nachfolger fanden, beschlossen sie: «Wer am nächsten Morgen als erster die Kirche betritt, wird Bischof».

Nikolaus war Bischof der Stadt Myra

Da Nikolaus ein gläubiger Mensch war, führte ihn sein Weg am nächsten Morgen in die Kirche zum Gebet. So wurde Nikolaus Bischof von Myra. Nun

soll er noch grosszügiger gewesen sein als zuvor: Die Menschen des Landes kannten und verehrten ihn. Nach seinem Tod an einem 6. Dezember besuchten unzählige der beschenkten Kinder sein Grab und weinten um ihn.

St. Nikolaus hilft drei jungen Frauen

Die Sage der drei jungen Frauen erzählt: In Myra lebten einst drei arme, junge Frauen. Damit sie keinen Hunger haben mussten, wollte sie ihr Vater mit alten, reichen Männern verheiraten. Dabei liebten sie doch andere junge Männer, die leider auch fast kein Geld besaßen. Nikolaus hörte beim Vorbeigehen das Weinen der Mädchen aus dem Zimmer. Heimlich warf er nun einer nach der andern goldene Münzen durch das offene Fenster. Nun konnten die Mädchen heiraten, wen sie liebten.



Als Bischof trägt Nikolaus auf dem Kopf eine Mitra. In der Hand hält er den Hirtenstab.
Magst du das Gewand ausmalen?



Samichlaus, es isch sowiit - jetzt isch wieder dini Zyt
Tuesch mi lehrä Guets z'verschänke,
und debi a anderi z'denke.
So wird ich denn au sälber froh,
und d'Wiehnachte cha nöcher cho!

